

Amélie, 1 Jahr

hatte schon vor der Entbindung Wasser um die Lunge, deshalb kam sie per Kaiserschnitt zur Welt. Das selbstständige Atmen lernte sie erst auf der Neugeborenen-Intensivstation, auf der sie drei Monate verbrachte. Ohne die nächtliche Nähe zu ihrer Mutter. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Rooming-in, sodass Eltern bei ihren Babys sein können – gerade bei einem dramatischen Start ins Leben.



Unser Ziel: Mehr Raum zum Wohlfühlen und Gesundwerden

Vermutlich haben Sie selbst schon einmal erlebt, was es für Familien bedeutet, wenn ein Kind krank wird oder einen Unfall hat und ins Krankenhaus muss. Die Welt steht Kopf. Sorgen, Ängste und Trennungsschmerz sind für die Betroffenen oft schwer auszuhalten.

Aus vielen Studien und Erfahrungen wissen wir, dass Babys, Kinder und auch Jugendliche in solchen Situationen besonderer Wärme bedürfen: eine freundliche Umgebung mit kindgerechten Patientenzimmern, lernunterstützenden Spielgeräten, altersgerechten Spielzimmern, aber auch Übernachtungsmöglichkeiten für die Eltern in Familienzimmern – kurz gesagt: so viel Normalität wie nur möglich. Je kindgerechter und lebensnäher das Krankenhaus ausgestattet ist, desto größer sind die Behandlungserfolge.

Ähnliches gilt für die Neonatologie. Nach der Geburt brauchen Eltern die Möglichkeit, rund um die Uhr bei ihrem Baby sein zu können. Das gilt vor allem bei Frühchen. Dieses sogenannte Rooming-in und angenehm gestaltete Stillzimmer

helfen nachweislich, frühzeitig eine Eltern-Kind-Bindung herzustellen und zu stärken – trotz der Krankenhaussituation. Alle genannten Angebote möchten wir in dem geplanten Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin neu einrichten oder erweitern.

Doch dafür sieht das Gesetz keine Mittel vor. Wer mehr bieten möchte als eine apparatemedizinische Versorgung, muss dafür selbst aufkommen. Bei Umbaukosten von 12,83 Mio. Euro ist uns das aus eigener Kraft allein unmöglich. Fast dreiviertel der Summe ist finanziert. Aber es bleibt ein Rest von rund 3,3 Mio. Euro, den wir nur über private Spenden einwerben können.

Die finanzielle Problematik zeigt, wie sehr kranke Babys, Kinder und Jugendliche den Schulterschluss engagierter Menschen brauchen, die sich für sie stark machen. **Unterstützen Sie daher unser Ziel, die Gesundheit und Heilung unserer Kinder nachhaltig zu sichern – mit Ihrem Engagement.**

IDEEN FÜR IHR ENGAGEMENT



M E H R
Raum
FÜR NÄHE

Werden Sie
Partner unserer
Spendenkampagne.



Ihre persönliche Ansprechpartnerin

Barbara Köhling M.A.
Referentin Fundraising
Tel. 0251 / 935-1935
barbara.koehling@sfh-muenster.de

Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
St. Franziskus-Hospital GmbH
Hohenzollernring 72, 48145 Münster
www.mehr-raum-fuer-naehe.de

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster



Leuchtturm in Münster: das St. Franziskus-Hospital

Das 1857 eröffnete Hospital, das zur St. Franziskus-Stiftung Münster gehört, versorgt jährlich mehr als 30.000 stationäre und rund 70.000 ambulante Patientinnen und Patienten – in 18 Fach- und zwei Belegabteilungen. Die Kinder- und Jugendmedizin zählt mit zu den renommiertesten Deutschlands und ist ausgewiesen als Perinatalzentrum Level 1, der höchstmöglichen Versorgungsstufe für Frühgeborene und kranke Neugeborene. Darüber hinaus ist das Hospital Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster.



Mina, 7 Jahre

litt plötzlich unter sehr starken Bauchschmerzen. Die unvermutete Diagnose: eine Eierstockverdrehung. Sie musste in der Klinik notoperiert werden. Minas Mutter konnte zwar über Nacht bei ihr bleiben, dies aber nur auf dem unbequemen Klappbett, das morgens früh wieder weggeräumt werden musste. Machen Sie es kranken Kindern und ihren Eltern leichter.

Werden Sie unser Partner und unterstützen Sie als solcher zum Beispiel die Einrichtung von Familienzimmern.

ganz gleich, wie weit die moderne Medizin auch vorschreitet – menschliche Nähe bleibt ein wichtiges Heilmittel. Das gilt ganz besonders für Kinder und Jugendliche. Im Krankenhaus brauchen sie nichts nötiger als die Nähe ihrer Familie und Freunde, um wieder gesund zu werden. Und Neugeborene sind auf eine Umgebung angewiesen, in der Nähe und Bindung überhaupt erst entstehen können. Wir sehen es als unsere Pflicht, unsere kleinen und größeren Patientinnen und Patienten mit allem zu versorgen, was sie zum Gesund-, aber auch Großwerden brauchen: mit einer erstklassigen Medizin und einer familiären Atmosphäre. Aus diesem Grund vertrauen sehr viele Eltern im Münsterland der Kinder- und Jugendmedizin im St. Franziskus-Hospital.

Unser einziges Problem: Die bauliche Ausstattung auf unseren Kinder- und Jugendstationen. Sie entspricht schon lange nicht mehr den aktuellen räumlichen Anforderungen einer modernen Kinderklinik. Die Räume sind zu eng, zu nüchtern und die Wege zwischen den Stationen viel zu weit. Dies erschwert Familien den Aufenthalt und den verschiedenen medizinischen Disziplinen die effiziente Zusammenarbeit. Deshalb haben wir uns entschieden, die Abteilungen der allgemeinen Kinder- und Jugendmedizin, der Neonatologie und Kinderintensivmedizin sowie der Kinder- und Neuro-Orthopädie zu modernisieren. Wir möchten drei Stationen komplett umstrukturieren und unsere Räumlichkeiten endlich erweitern – auf insgesamt gut 5.100 Quadratmeter. Der Umbau soll 2017 beginnen und spätestens 2024 mit dem letzten Bauabschnitt fertiggestellt sein.

Doch selbst solch wichtige Vorhaben lassen sich heute nicht mehr aus eigenen und öffentlichen Mitteln allein finanzieren. So benötigen wir zur Realisierung unseres Vorhabens rund 3,3 Mio. Euro aus privaten Spenden. Das ist etwa ein Viertel der gesamten Investitionssumme.

Vor diesem Hintergrund haben wir im Oktober 2016 eine große Spendenkampagne gestartet. Unter dem Motto „Mehr Raum für Nähe“ rufen wir Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen aus der Region auf, sich mit großen wie kleinen Spenden an der Modernisierung unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zu beteiligen. Denn so wenig wie wir diesen Umbau alleine bewerkstelligen können, so wenig schaffen wir es alleine, unsere Kampagne publik zu machen, um die benötigten Spenden einzuwerben. **Dazu brauchen wir Menschen wie Sie.** Menschen, die sich mit Ihrem Unternehmen, Ihrem Verein oder Ihrem Club dafür einsetzen, dass möglichst viele Münsteraner/innen von unserem Anliegen erfahren und sich mit einer Spende beteiligen.

Daher bitten wir Sie persönlich: Werden Sie Partner unserer Kampagne. Wir sind uns sicher: Gemeinsam können wir es schaffen, die Menschen zum Spenden zu motivieren – und so den für die kleinen Patienten und ihre Eltern dringend benötigten Raum für mehr Nähe schaffen! Wie Sie engagieren könnten und wie wir Sie dabei tatkräftig unterstützen, zeigen die nachfolgenden Seiten.

Dürfen wir auf Sie bauen? Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen und bedanken uns schon jetzt herzlich für Unterstützung!



M. Böswald

PD Dr. med. Michael Böswald
Chefarzt für Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin



J. Semmelmann

Dr. med. Johannes Semmelmann
Chefarzt für Kinder- und Neuro-Orthopädie



F. Urlichs

Dr. med. Florian Urlichs
Chefarzt für Neonatologie und Kinderintensivmedizin